

# Chance fürs Berufsleben geben!

Landgasthof Bären führt bereits zweiten Jugendlichen aus der Akademie Himmelreich ins Berufsleben ein

**Kirchzarten-Zarten (glü.)** Mit Leon (20), Teilnehmer an der 18. Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme der Akademie Himmelreich (BvB-Reha), gibt der Landgasthof Bären in Zarten bereits zum zweiten Mal einem jungen Menschen mit Behinderung eine Chance, den Einstieg ins normale Berufsleben zu finden. Annett Steinhart, die Bären-Chefin, hat in ihrem Leben immer mal wieder Erfahrungen mit Menschen gemacht, denen wegen eines Handicaps der berufliche Einstieg nicht unbedingt möglich war. Als sie von den Chancen erfuhr, die jungen Menschen mit Einschränkungen in einer BvB-Maßnahme der Akademie eröffnet werden, machte sie sich bei einem Besuch im Hofgut Himmelreich persönlich kundig. „Ich war von den Menschen dort und ihrem wertschätzenden Umgang sehr angetan“, erinnert sich Annett Steinhart, „es ist toll, mit welchem erfolgreichem Konzept die Akademie den jungen Leuten neue Wege eröffnet.“

Jetzt beschäftigt sie im „Bären“ mit Leon aus Gundelfingen bereits den zweiten BvB-Kursteilnehmer. Natürlich sei es zeitaufwendig, manches ausführlich zu erläutern: „Aber es ist für mich erfreulich, wie sich all unsere Mitarbeitenden - mit Jobbern



**Annett Steinhart (r.) vom Landgasthof Bären und Sophie Altenburger (l.) von der Akademie Himmelreich lassen sich von BvB-Praktikant Leon gerne ein Getränk mixen.**

FOTO: GERHARD LÜCK

haben wir immerhin 29 - auf Leon einlassen und ihm bereitwillig alles erklären.“ Sie habe natürlich das Team vorher informiert: „Und jetzt ist es schön zu spüren, wie wertschätzend und auf Augenhöhe sie mit ihm zusammenarbeiten und ihn ins Alltagsgeschäft einbinden.“ Leon arbeitet im Zweiwochenrhythmus im Service und in der Küche. Ende Januar 2025 habe sein Praktikum begonnen und dauere rund drei Monate. Vier Tage á sechs Stunden sei er im Betrieb, ein Tag in der Woche träfen

sich die BvB-Kursler im Himmelreich zum Austausch.

Leon erzählt begeistert von seiner Arbeit im Landgasthof Bären. Eine gute Voraussetzung sei für ihn gewesen, dass er vor dem Kursbeginn im Himmelreich bereits zwei Monate lang im Service vom „Bären“ gejobbt habe. Auch in anderen Berufsfeldern hätte er zuvor geschnuppert, doch der Gastronomiebereich gefiele ihm gut. Besonders der Service im Restaurant sage ihm zu: „Ich kann Bestellungen aufnehmen, Speisen

und Getränke an die Tische bringen oder Getränke an der Theke mixen.“ Natürlich sei er dabei oft noch aufgeregt, aber die Gäste und Kollegen würden ihn freundlich behandeln. „Mir macht der Umgang mit den Gästen Spaß, wenn ich ihnen z.B. den Platz zeige.“ Zu den Einsatzfeldern gibt er ehrlich zu, dass ihm die Arbeit in der Küche nicht so zusage. Freude mache es ihm, wenn er neue Hotelgäste empfangen und ihnen die Zimmer sowie das Haus zeigen könne.

Das Fazit von Annett Steinhart zu ihren zwei Erfahrungen mit BvB-Teilnehmern aus der Akademie Himmelreich fällt positiv aus: „Es ist für uns hier im Bären eine gute Sache, jungen Menschen mit Einschränkungen aus der BvB-Maßnahme unser Berufsfeld nahezubringen und ihnen so den Weg in den normalen Arbeitsmarkt zu öffnen. Wir hier im Haus profitieren auch viel von dem gemeinsamen Weg und würden jederzeit weitere Teilnehmer in unser Team aufnehmen.“ Sophie Altenburger, Leiterin der BvB-Reha in der Akademie Himmelreich, ist für das Engagement von Annett Steinhart und ihrem Team sehr dankbar: „Wir freuen uns, mit solch begeisterten Einsatzstellen zusammenzuarbeiten.“